

# Kurzbericht AGM Krakau

**W**ieviele von euch wissen eigentlich für welche Organisation die Abkürzung ESN steht? Kleiner Tipp, es hat etwas mit ERASMUS zu tun. Wenn ihr jetzt meint diese Abkürzung stehe für „Erasmus Student Network“ muss ich sagen, dass das richtig ist. Dennoch glaube ich, hört bei den meisten Studierenden das Wissen über das Erasmus Student Network, genau bei seinem Namen auf. Aus diesem Grund möchte das Referat für Internationale Beziehungen (welches zugleich ESN Sektion ist) hier in diesem Artikel einen kleinen Crashkurs in Sachen ESN geben. Zuerst ein paar geschichtliche Informationen: Die Idee zum ESN entstand 1989, bei der Evaluierung der Auslandsaufenthalte einiger früherer Erasmus-Studierenden in Ghent, Belgien. Gegründet wurde ESN 1990 in Copenhagen, Dänemark. Seit diesem Jahr steigt die Anzahl der Sektionen rasant an. Heute, im Jahre 2006 fasst ESN 216 Sektionen und über 2000 freiwillige MitarbeiterInnen in ganz Europa. Aber was genau ist nun eine ESN Sektion? Eine ESN Sektion ist eine

offiziell anerkannte Gruppe von Studierenden einer Universität die die Ziele von ESN vertritt, die da wären:

- ESN arbeitet im Interesse der Austausch-Studierenden
- ESN versucht Austauschstudierende so gut als möglich im jeweiligen Land zu integrieren
- ESN vertritt die Bedürfnisse, Erwartungen der Austauschstudierenden auf lokaler, nationaler und europaweiter Ebene.
- ESN bietet relevante Informationen über akademische Austauschprogramme
- ESN kümmert sich um die Reintegration von Erasmusstudierenden der eigenen Universität

Kurzum, ESN versucht jedem und jeder einen Austausch so angenehm als möglich zu machen, und ist meiner Ansicht nach die Verkörperung eines europäischen Gemeinschaftsgefühls das sich viele Menschen von der heutigen EU wünschen würden.

Jetzt wirft sich manchen vielleicht die Frage auf, ja ESN ist wirklich eine tolle Organisation, doch muss das alles auch irgendwie koordiniert werden? Die Antwort ist ganz eindeutig: ja. Zu diesem Zwecke gibt auch bei ESN eine oberste Instanz aus Studierenden in Europa die versuchen das Rad am Laufen zu halten. Und einmal jährlich findet das AGM (Annual General Meeting) statt, ein Treffen aller ESN Sektionen Europas, welches heuer in Krakau, Polen stattfand. Dort können sie sich ein Bild davon machen, wie die Arbeit der anderen über das Jahr abgelaufen ist und welche Pläne die Zukunft bietet. Selbstverständlich war auch das Referat für Internationale Beziehungen mit zwei Personen dort vertreten. Wahrscheinlich fragt ihr euch, ob wir dort wirklich gearbeitet haben oder einfach nur Parties gefeiert haben, und hier ist die Antwort: beides, ;-)! Die meiste Zeit des Tages verbrachten wir damit in einem großen Hörsaal zu sitzen und an den Plenarsitzungen teilzunehmen, bei denen es zum Beispiel um Statutenänderungen von ESN ging. Es wurden neue Ideen für größere Events angedacht, und eine Diskussion über die wichtige Rolle von ESN in Europa wurde geführt. Auch wurde ein neues Logo für ESN abgesegnet welches bald auf unserer Webseite zu finden sein wird. Auf die für Aussenstehende langweiligeren Dinge wie Budget und diverse Berichte wollen wir hier nicht näher eingehen. Und so ganz nebenbei hatten wir abends bei Parties und in den Pausen der Sitzungen Zeit um andere MitarbeiterInnen aus den verschiedenen europäischen Ländern näher kennenzulernen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Referat für Internationale Beziehungen seine Arbeit für eine gute Kooperation der verschiedenen europäischen Nationen, sehr ernst nimmt, und wir immer für alle Fragen und Wünsche offen sind.

Elias Karabelas  
elias@htu.tugraz.at

